

q135 Gley und Kolluvium-Gley, verbreitet kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmassen, teilweise auf Bachablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-G06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	flach muldenförmige bis ebene Sohle des Holzbachtals südlich von Langenenslingen	
Bodentyp	Gley sowie untergeordnet Kolluvium-Gley, Böden verbreitet kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, teilweise auf lehmig-sandigen Bachablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G1–2	5–>10 dm
	SI3–Ls4,G2–4	
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche, untergeordnet Oberboden karbonatfrei, örtlich Gesamtboden karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb3, LIIIb4,	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Gley über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Holzbachtal südlich von Langenenslingen (Lkr. Biberach)